

Tanter nairs e scuol

Autor(en): **Asper, C. H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Annalas da la Societad Retorumantscha**

Band (Jahr): **37 (1923)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-195985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TANTER NAIRS E SCUOL



Ün hom sezza del En sper la spuonda,
 El guard'in giò, as tgnand il cheu col man,
 Non s'inacordscha, co cha plan a plan
 La val da milli stailas as circonda,

Co cha d'argentea glüsch respända l'uonda,
 E neir non od'el dal clucher lontan
 Il quaid salüd . . . Chi ais quel sul crastian?
 Eu am domand; ingün non am respuonda,

Qual paina mâ uschè chafuol imprima
 Nombrusas fodas sün quel stanguel frunt?
 Qua sbragit ün, chi gniva nan d'la punt:
Chao poet! Cha fas? Spettas la rima?

C. H. Asper.